Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 10 (1894)

Heft: 48

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Verbandswesen.

Verband des Personals schweizerischer Transportanstalten. Bekanntlich haben sich vor Kurzem der Verein schweizerischer Eisenbahnangestellter, der Zugspersonalverein und der schweizerische Eisenbahnarbeiterverein zu einem Verbande zusammengetan, der heute bereits zirka 10,000 Mitglieder (Angestellte und Arbeiter) umfaßt. Das Centralkomitee ist seit Neujahr in Thätigkeit. An der Spitze desselben und somit des ganzen Verbandes steht Hr. Mosimann-Jordi in Bern, Centralpräsident des Vereins schweizerischer Eisenbahn- und Dampfschiffangestellter. Auf den 16. Juni ist eine Delegiertenversammlung in Aussicht genommen.

Verschiedenes.

Kantonale Gewerbeausstellung Glarus. In der Hauptversammlung des Handwerker- und Gewerbevereins gab Herr Lehrer Jost Heer Auskunft über den gegenwärtigen Stand der Gewerbeausstellung. Er betonte, daß sowohl im Organisationskomitee als in den einzelnen Spezialkomitee eifrig und gewissenhaft für das Unternehmen gearbeitet werde. Das Mitgliederverzeichnis des Komitees, sowie das allgemeine und Verlosungs-Reglement sind den einzelnen Ausstellern zugesandt worden. In Bezug auf Anschaffungen sei vom Organisationskomitee grundsätzlich entschieden worden, so viel als möglich das einheimische Gewerbe zu berücksichtigen. Es sind bis jetzt 215 Anmeldungen eingegangen und dabei die verschiedensten und manigfaltigsten Berufsarten vertreten. Eine ehrenvolle Stellung nehme die glarnerische Damenwelt ein.

Gewerbliches. (Eingef.) Eltern, die ihre Söhne zur Erlernung eines Berufes auf dieses Frühjahr in die Lehre zu geben wünschen, werden nicht ohne Interesse vernehmen, daß in den Lehrwerkstätten der Stadt Bern für die mit 1. Mai beginnenden Kurse für Schuhmacher, Schreiner, Spengler und Schlosser noch Lehrlinge Aufnahme finden können.

In diesem mustergültig geführten Institute wird jungen Leuten Gelegenheit geboten, sich eine gründliche, sowohl praktische als theoretische Berufsbildung anzueignen.

Auswärtige Zöglinge finden in dem zur Anstalt gehörenden, von einem Fachlehrer derselben geleiteten Konvikte gegen mäßige Entschädigung Unterkunft und stehen unter sorgfätiger Aufsicht.

Die schweizerischen Ziegeleien produzieren jährlich zirka 150 Millionen Stück Ziegel, Steine und Röhren, welche einen Brutto-Erlös von 9 bis 10 Millionen Franken abwerfen; davon entfallen auf den Kanton Zürich allein zirka 25 Prozent. Im schweizer. Zieglerverein sind gegenwärtig 100 Ziegeleien vertreten, welche zusammen zirka 115 Millionen Stück fabrizieren.

Die mechanische Bachsteinfabrik in Zürich hat letztes Jahr Fr. 223,966 Reingewinn erzielt, der eine Dividende von 14 Prozent gestattet.

Akkordarbeit. In Bern referierte am Sonntag nachmittag Redakteur Seidel aus Zürich vor einer größern Versammlung über die „Akkordarbeit". Es wurde eine Resolution angenommen, welche das System der Akkordarbeit verdammt und das Bundeskomitee des schweizerischen Gewerkschaftsbundes auffordet, eine energische Agitation für Einführung von Zeitlohntarifen mit Minimallohn zu entfalten.

In der neu errichteten Diamantschleiferei in Bremgarten finden 20 Arbeiter und Arbeiterinnen Beschäftigung; eine weitere Ausdehnung des Geschäftes ist in Aussicht genommen, liest man in den „Aargauer Nachrichten".

Frostbeständiger Portlandcement. Die renommierte Cementfabrik Fleiner u. Cie. in Aarau bringt einen eigens für die Wintersaison hergestellten künstlichen Portlandcement in den Handel, der nach dem Zeugnis von Fachleuten allen billigen Anforderungen bezüglich Frostbeständigkeit genügt. Wir glaubten nicht unterlassen zu sollen, Bauleute, welche genötigt sind, zur Winterszeit Maurer- oder Cementarbeiten auszuführen, auf dieses wirklich vorzügliche Material aufmerksam zu machen.

Die Kirchgemeinde Affoltern b. H. beschloß, trotzdem sie schon jetzt ohne Staatssteuer eine Steuerlast von 9,30 ‰ zu tragen hat, die Anschaffung eines neuen Kirchengeläutes.

Wasserwerkanlagen. Der beinahe 500 Meter lange Stollen der Billwiller'schen Wasserwerkanlage im Erlenholz an der Sitter bei St. Gallen ist am 12. d. M. durchbrochen worden.

Waldriese. Freitag den 15. d. M. wurde die Königstanne dieses Winters aus der Stadtwaldung Winterthur von der Waldebene über Eschenberg durch die Stadt gegen Wülflingen geführt. Kubikinhalt 11,40 m³.

Im Gemeindewald von Corcelles wurde letzthin eine Tanne gefällt, deren Stamm einen „Sägträmel" von 32 Meter Länge ergab mit 4,83 Meter am Boden und 2,50 Meter in der Mitte. Sie lieferte 17 Kubikmeter gutes Holz. Zu ihrer Fällung hatten zwei Holzhauer drei Tage nötig.

Verunglückter Säger. In Froideville arbeitete letzte Woche Müller Vittoz an der Zirkularsäge. Plötzlich entglitt seinem Gehülfen ein Stück Holz; dasselbe geriet an die Säge und wurde von dieser mit solcher Gewalt dem Vittoz an den Kopf getrieben, daß er einen Schädelbruch erlitt.

Beim Reinigen eines hohen Kamins bei den Eisenwerken in Choindez, in dem sich Ruß, Schmutz und geschmolzenes Erz an den Wänden festgesetzt hatten, fand, als diese Substanzen in den Wasserkanal fielen, eine Explosion statt, bei welcher, unmittelbar nach einer außerordentlich starken Detonation, Stücke, Eisen, Werkzeuge und harte Rußstücke mit großer Gewalt umhergeschleudert wurden, die Ziegel und Fenster zerschlugen und einen Arbeiter im Gesicht verletzten, namentlich erlitt derselbe Brandwunden, so daß man für sein Augenlicht fürchtet. Der sogleich gerufene Arzt ließ ihn in das Spital nach Basel bringen.

Eine neue Beleuchtungsart durch einen Gasofen. Eine wichtige Erfindung im Beleuchtungswesen soll nach einem Berichte d. „L. Tgbl." ein Kahlaer, namens Eisenach, gemacht haben. Derselbe konstruierte einen ungefähr zwei Kubikmeter großen Ofen, in welchem ein Gas erzeugt wird, welches eine immense Leuchtkraft besitzen soll. Das Gas wird wie Kohlengas in eiserne Röhren geleitet. Der Druck wird durch ein einige Zentner schweres Gewicht hergestellt. Der Apparat funktioniert vollständig geräuschlos, und der Raum für die Anlage ist ein nur geringer. Da weder eine Feuerungsanlage noch sonst eine mechanische Kraft dabei nötig ist, so kann der Apparat überall im Hause Aufstellung finden. Der Preis des Brennstoffes bei einer zirka 50 Kerzen starken Lampe beträgt pro Stunde ungefähr $1^1/_2$—$1^3/_4$ Pfg. In dem Geschäft seines Vaters hat der Erfinder einen Apparat aufgestellt. Allerdings muß erst abgewartet werden, ob sich diese neue Erfindung auch wirklich bewährt.

Dreifach-Expansions-Dampfmaschinen nach Wolf'schem System richtet H. Davey in Westminster so ein, daß dieselben nur zwei Kurbeln erhalten, indem die beiden äußeren Cylinder (Hoch- und Niederdruckcylinder) in gewöhnlicher Weise mit Kreuzköpfen, Pleuelstangen und Kurbeln auf die Kurbelwelle arbeiten, während die Kolbenstange des Mitteldruck-Cylinders nach hinten durch den Cylinderdeckel geht und daselbst einem Querhaupt angeschlossen ist, an welchem auch die ebenfalls nach hinten verlängerten Kolbenstangen der beiden anderen Cylinder befestigt sind. Auf diese Weise wird der auf den mittleren Kolben ausgeübte Dampfdruck nach rechts und links auf die beiden anderen Cylinder übertragen. (Mitgeteilt vom internationalen Patentbureau Karl Fr. Reichelt, Berlin N.W.